

## Ebenthal: Zwei Einsätze gleichzeitig



Der PKW war von der Gölt-schacher Landes-straße abgek-ommen, hatte sich überschlagen und war in weiterer Folge in einem Bachbett gelandet

### Türöffnung und schwerer Ver-kehrsunfall in der Marktge-meinde Ebenthal.

Am 28. Oktober 2013 wurden die Feuerwehren Ebenthal und Zell-Gurnitz gegen 9.30 Uhr zu einer Türöffnung für das Rote Kreuz in die Ortschaft „Zetterei“ alarmiert.

### WEITERER ALARM

Im Zuge des Ausrückens wurde von der LAWZ die Meldung „Fahrzeug-bergung nach Verkehrsunfall auf der Gölt-schacher Landesstraße“ durch-gegeben. Die FF Zell-Gurnitz über-nahm die Türöffnung und die Fahr-zeuge der Feuerwehr Ebenthal setzten sich mit der zusätzlich alar-mierten Feuerwehr Gölt-schach zum Unfallort ab.

### FAHRZEUGÜBERSCHLAG

Eine KFZ-Lenkerin war aus unbe-kannter Ursache mit ihrem PKW von der Straße abgekommen, das Fahrzeug hatte sich überschlagen und kam in einem Bachbett zu lie-gen. Die leicht verletzte Lenkerin konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und Hilfe holen.

### EINSATZMASSNAHMEN

Die Feuerwehren hatten lediglich die Aufgaben, die Batterie des Wracks

abzuklemmen und den Unfallort auf ausgeflossene Betriebsmittel zu kontrollieren. Anschließend wurde das Unfallwrack in Zusammenar-beit mit einem privaten Abschlepp-unternehmen geborgen.

### GLÜCK IM UNGLÜCK

Die Lenkerin, die vom Roten Kreuz nach der Erstversorgung in das Kli-nikum Klagenfurt eingeliefert wur-de, hatte Glück im Unglück gehabt, zumal im Zuge des Unfallhergangs etliche Bäume touchiert und etwa 13 Höhenmeter überwunden wur-den.

### EINGESETZT: „VERKEHRSUNFALL“

FF Ebenthal: 2 Fahrzeuge, 8 Mann  
FF Gölt-schach: 1 Fahrzeug, 3 Mann  
Rotes Kreuz und Notarzt  
Polizei Lambichl

BM Stefan Krammer, FF Ebenthal

## Fahrzeugbrand auf der Südautobahn



Am Fahrzeug entstand Total-schaden

Eine Fahrzeuggenkerin, die in Fahrtrichtung Wien unterwegs gewesen war, hatte ihr Fahrzeug zu einer Rast auf dem Autobahnrastplatz Twimberg abgestellt. Nachdem sie es wieder in Betrieb nehmen wollte, geriet dieses aus unbekannter Ursache in Brand. Glücklicherweise konnte sie das Fahrzeug unverletzt verlassen und den Notruf absetzen.

### VOLLBRAND

Als die alarmierten Feuerwehren an der Einsatzstelle ein-trafen, stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Der mas-sive Löschangriff mittels Hochdruck- und Schaumrohr zeigte rasch seine Wirkung und so konnte der Brand in wenigen Minuten gelöscht werden. Das Fahrzeug brannte jedoch vollständig aus. Die Feuerwehren konnten nach ca. einer Stunde wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

### IM EINSATZ

Feuerwehr Wolfsberg, 3 Fahrzeuge, 14 Mann  
Feuerwehr Bad St. Leonhard  
Polizei

HFM Ing. Stefan Kainz, FF Wolfsberg

Am Montag, den 28. Oktober 2013, wurden die Feuer-wehren Bad St. Leonhard und Wolfsberg um 2.37 Uhr mittels Sirene zu einem Fahr-zeugbrand auf der Südautobahn alar-miert.

## Brand in der Stadthalle Althofen

Am Donnerstag, dem 31. Oktober 2013, um 0.25 Uhr wurden die Feuerwehren Althofen, Guttaring und Kappel am Krappfeld mittels Sirene zu einem Brandeinsatz alarmiert.

In der Sprecherkabine der Stadt- bzw. Eishalle Althofen kam es aus unbekannter Ursache zu einem Brandaus-bruch. Ein anwesender Gemeindebediensteter bemerkte die Rauchentwicklung, alarmierte die Feuerwehr und un-ternahm erste Lösversuche.

### BRANDBEKÄMPFUNG

Durch den Einsatz eines Atemschutztrupps konnte der Brand schließlich durch die Feuerwehr Althofen gelöscht und eine Ausbreitung verhindert werden. Die Sprech-erkabine brannte jedoch zur Gänze aus, wodurch der Stadt-gemeinde Althofen ein Schaden in bisher unbekannter Höhe entstanden ist.

### EINSATZENDE



Mittels Druck-belüfter wurde die Halle zum Ab-schluss rauchfrei gemacht. Gegen 1.30 Uhr konnte die Einsatzberei-tschaft wieder her-gestellt werden.

LM MMag. Wilhelm Mitterdorfer, FF Althofen

Die Feuerwehrkräfte hatten den Brand rasch unter Kontrolle